



FREIZEIT

Maisause - Liederprogramm auf dem Theatervorplatz mit Bierbänken, gekühlten Getränken und angeheizten Grills; 4.Mai ab 18.00 Uhr Theatervorplatz

Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft: Blick hinter die Kulissen und buntes Programm mit rund 50 teilnehmenden Unternehmen/Einrichtungen. 5. Mai ab 17.00 Uhr

Besser als Fernsehen: Lesebühne in Kooperation mit dem KAP94 3.5.; 20.00 Studio im Herzogkassen

FFW-Festzelt Etting: Chris Boettcher-Kabarett, 5.5.; Tropical-Rain, 6.5; Clorfrei 7.5.

Stadtheater: Premiere **Ein Sommernachtstraum** von William Shakespeare, 29.4. 19.30 Uhr; **Oh wie schön ist Panama**, nach Janosch, für Kinder ab 3 Jahre, 2. und 3.5. Doppelvorstellungen vormittags.

Altstadtheater: How To Date A Feminist - Komödie, 29.5. 20.30 Uhr und 30.4. um 18.30 Uhr; **Bartls Most:** Blues und ânda Zeig, 6.5. 20.30 Uhr.

Orgelmatinee: Bach, Telemann, 30.4. um 12.00 Uhr Maria de Victoria

Eventhalle: Mambo Kurt Live + DJ Tom Classic Rock&Highway/ Superfly Revival feat, 30.4.;

Neue Welt: Angela Aux, 5.5. 20.00 Uhr

ZITAT

Überzeugungen sind gefährlichere Feinde der Wahrheit als Lügen.

Friedrich Nietzsche



DIE HÜHNER-MALERIN

Wenn am 5. Mai die Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft stattfindet, darf sie nicht fehlen: Die bekannte Ingolstädter **Malerin E.A. Jung**. Ihr Erkennungszeichen sind die großformatig gemalten Hühner. Die gestaltet sie mit besonderer Leidenschaft. Als ihre Themen nennt sie: **Mensch, Tier und andere Katastrophen**. Bei der Lange Nacht wird E.A. Jung bei der Bürgerhilfe (Esplanade 1c) Bilder ausstellen und auf dem Boden eine schwarze Leinwand ausbreiten, auf der sich alle **Besucher mit Acrylstiften als Blumenmaler** verewigen können. So soll eine bunte Wiese am Boden entstehen.

Gefühlvolle, soulige Stimme mit virtuoser Gitarre bieten Denise Liepold und Rudi Trögl in der Gärtnerei Trögl. EMPTY Page, die 4-köpfige Coverband aus Hitzhofen spielt „alles was Spaß macht“, von Schlager über Rock bis hin zu Metal. Sie treten bei Instart Group (Eitensheim) auf.

Die Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft findet am **5. Mai von 17.00 bis 22.00 Uhr** statt. Die Veranstaltungsorte werden durch eine Fußtour in der Innenstadt und acht Bustouren miteinander verbunden. Es wirken zahlreiche Künstler und rund 50 Unternehmen und Einrichtungen mit (u. a. brigk digitales Gründerzentrum, Maritim Hotelgesellschaft, THI, KU Eichstätt-Ingolstadt, Stadtheater, Stadtmuseum, Altstadtheater, Bundeswehr sowie weitere Partner aus Pfaffenhofen).

KULINARISCHES

Wissen Sie, was ein „Zeltl“ ist. Dieses alte bayerische Salzgebäck ist fast in Vergessenheit geraten. Das „Zeltl“ ist kreisrund und hat in der Mitte eine Vertiefung, manchmal auch ein Loch (wie die heute so populären Donuts). Es beinhaltet nur Teig, keine Füllung und ist außen von einer staubfeinen Schicht aus Salz bedeckt. Auf Baustellen war es in früheren Zeiten neben der obligatorischen Halbe Bier unverzichtbar bei der Brotzeit. Dazu wurde oft deftiger Schinken gegessen. Auch als „Begleitung“ von Weißwürsten war es beliebt. Heute findet man das Salzgebäck nur noch selten. In der **Bäckerei Würzburger** in Gerolfing ist es erhältlich.

GERÜCHTEKÜCHE

Die Umgestaltung der **Gieberei-halle** zum Museum für Konkrete Kunst und Design dauert immer länger und wird immer teurer. Es wird kolportiert, die neuste Verzögerung sei darauf zurückzuführen, dass der Abbau der Träger, die das Hallendach vorübergehend stützen mussten, Probleme bereite. Als die frühere Erdgeschossdecke abgetragen wurde, weil ein Untergeschoss für den eigentlichen Ausstellungsbereich geschaffen wurde, mussten die darauf stehenden Stützen des Daches entfernt werden. Das Dach wurde in der Zwischenzeit durch andere Träger vor dem Einsturz bewahrt. Nun müssen diese temporären Stützen entfernt werden. Das sei schwierig, wird behauptet, weil die zwischenzeitlich eingezogene Erdgeschossdecke nicht die für den Einsatz von Geräten erforderliche Tragfähigkeit habe. Ein (vermeidbares?) Problem, das Baureferent Gero Hoffmann nicht zu verantworten, sondern geerbt hat. (hk)

Ferienhaus Bibione

Ferienhaus mit Pool, 440 m vom Meer. Fußgängerzone 50 m , gleich neben der Piazza Fontana. WZ/Küche, SZ und Kinderzimmer mit Stockbett, Duschbad und Gäste-WC, Stellplatz, kleiner Garten (RH). Preise und freie Zeiten unter www.bibione-ferienhaus.com

HOLZMANUFAKTUR GÖTZGER

Schreinerei, Innenausbau, Möbelbau
Unsere modern ausgestattete Schreinerei befindet sich am Kirchenbug 2A, 85111 Adelschlag
Telefon +49 8424 29 50 36
Mobil +49 177 86 27 346
Mail: t.goetzger@goetzger-holzmanufaktur.de
goetzger-holzmanufaktur@web.de
Homepage: www.goetzger-holzmanufaktur.de

Hier könnte Ihre Anzeig stehen!

Doppelbuchung für zwei Anzeigen: ab 130 Euro zzgl. MwSt. 24,70 Euro = 154,70 Euro. Das StadtBlatt erscheint mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird an mehr als 100 Stellen ausgelegt.

MEINUNG

Oberbürgermeister Christian Scharpf wird weiblicher, zumindest sein Büro. Neben dessen Leiter Franz X Danner, Martin Schwarzott und Andreas Utz wird künftig auch Marta Rößler der Stabstelle angehören. Letztere war bisher Fraktionsgeschäftsführerin der SPD im Ingolstädter Stadtrat. Ihr Mann Markus Rößler ist stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender der SPD und Kandidat für den Landtag. Die Stelle im OB-Büro wurde wohl nicht ausgeschrieben. Das ist allerdings nicht zu beanstanden, da die Mitarbeiter im Büro des Oberbürgermeisters dessen absolutes Vertrauen genießen müssen. Es handelt sich um Arbeitsplätze, die auch als „Verfügungstellen“ bezeichnet werden. Das bedeutet, dass Scharpf allein darüber befinden darf, wer dort arbeitet. Und als studierte Politologin und frühere Mitarbeiterin eines Bundestagsabgeordneten dürfte Rößler auch sehr gut qualifiziert sein. (hk)

BLICK ZURÜCK

Im Jahre 1923 hatte Ingolstadt etwa 26.000 Einwohner, heute sind es mehr als 140.000. In diesem Jahr wird es wieder eine Mai-Kundgebung geben. 1923 waren es drei "Volksversammlungen" und ein Festzug. Für 9 Uhr wurde für die "innere Stadt" ins Gewerkschaftshaus, für das "Hauptbahnhofviertel" in den Deutschen Kaiser und für das "Schlachthof- und Laboratoriumsviertel" in den Ingolstädter Hof geladen: "Sämtliche feiernden Volksgenossen haben dort zu erscheinen." Anschließend war der Festzug mit "Radfahrern, Jugendgruppen, Turnern und Sportlern, Musik, Belegschaft des Metallhandwerks, Belegschaft der Haupt- und Betriebswerkstätte, Belegschaft des Hüttenwerks, Privatbetrieben und sonstigen Teilnehmern" geplant. Musikalisch wurden am Festplatz u.a. der "Sozialistenmarsch" und "Die Internationale" dargebracht.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen drei Bücher: „Spuren eines Phantoms - Frankenstein in Ingolstadt“ von Michael Klarner. Schreiben Sie (bis 6.5.23) an StadtBlatt, Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt oder Mail: StadtBlatt.in@googlemail.com

PRIVAT: K. SCHWÄRZLI-BÜHLER



Karoline Schwärzli-Bühler ist Sozialpädagogin und Sozialunternehmerin. Sie steht aber auch (zusammen mit Christian De Lapuente) an der Spitze der Ingolstädter SPD. Und nun mutet sie sich eine weitere große Aufgabe zu: Sie wird das Theaterrestaurant künftig leiten. Grund genug, sie auch zu ihrer privaten Seite zu befragen.

Nachgefragt: Vorab eine berufliche Frage. Was erwartet uns künftig im Theaterrestaurant: Ganz gehobene Küche wie zu Zeiten von Norbert Gschwendtner wird es nicht geben. Es wird eine bodenständige Küche sein. Wir werden sicher eine gute Auswahl an Lebensmitteln haben. Wir müssen nach der Schließung nun in kurzer Zeit eine akzeptable Gastronomie für die Theatermitarbeiter und natürlich externe Gäste etablieren. Es soll auch eine Jugendausbildungsstätte werden. **Immer im Kühlschrank:** Joghurt. **Welchem Genussmittel sind Sie zugehen:** Kaffee. Wir filtern zu Hause immer per Hand. **Lebensprinzip:** Wenn nicht jetzt, wann dann? **Ein Moment, der Ihr Leben verändert hat:** Ich habe in jungen Jahren meinen Bruder durch einen Verkehrsunfall verloren. Das wurde ein Familientrauma. **Ein Problem, das Sie früher hatten, aber jetzt nicht mehr:** Ich dachte immer, ich sei dümmer als andere. Ich habe früher Krankenschwester gelernt. Die Hälfte der Auszubildenden hatte Abitur. Ich hatte es noch nicht, weil ich's erst auf dem zweiten Bildungsweg gemacht habe. Da dachte ich, das schaffe ich nicht. Aber es hat geklappt. **Kompliment gemacht:** Meinem Mann, weil er mir so viel hilft. **Ein Lieblingsmuseum:** Ich mag alle Wiener Museen. **Buch:** Den Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch. **Foto:** Olma.

AUS DEM NETZ

Oliver Munz veröffentlichte im „Diskussionsforum Innenstadt Ingolstadt“ folgenden kabarettistischen Text über den angeblichen neuen Theaterintendanten und empfahl sich damit als Festredner für den Maibockanstich: "Neues aus dem nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung: **Hans Stachel wird Knut Weber als Theaterintendant in Ingolstadt nachfolgen...** Stachel hat sich, wie man aus gut informierten Kreisen hört, bereits intensiv auf seine zukünftige Tätigkeit vorbereitet und wird daher den Ankauf des Kaufhofareals als Vertreter der Stadt mit dem bisherigen Eigentümer verhandeln und verantworten. Diese Verhandlungen sind offenbar schon weiter vorangeschritten als bisher in der Öffentlichkeit bekannt. Laut Stachel besteht bereits Einigkeit über das neue Nutzungskonzept: Neben den Kammerspielen soll das umgebaute Gebäude **mehrere hundert Parkplätze** beherbergen, weiterhin sind Büroräume der Freien Wähler sowie eine zentrale **Anlaufstelle für Bürgerbegehren** geplant. Letztere soll immer sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein, um die Bürger ein Stück weit vom Onlineshopping abzuhalten, um so den Handel in der Innenstadt zu stärken. Über dem Eingang zur Fußgängerzone soll eine **Schuldenuhr** der Stadt Ingolstadt im bekannten Rot des Stadttheaters für etwas Wärme und Ambiente in der Ludwigstraße sorgen.“



Bei uns in besten Händen!

Profitieren Sie von unserem Immobilien Kauf- & Verkauf-Sorglospaket.



Christa Wittmann
IMMOBILIENWELT
Immobilienmaklerin IHK

Ingolstadt, Mobil: 0173 3794841
www.christawittmann-immobilien.de

StadtBlatt.in

Wöchentlich

Auflage: 5.000 Exemplare

Unsere Auslegestellen

Sie finden das StadtBlatt an mehr als 100 Auslegestellen, insbesondere in Bäckereien, Apotheken, den Wartezimmern von Ärzten, Rechtsanwälten und Steuerberatern, in Getränkemärkten und gastronomischen Betrieben.

Zum Beispiel:
Westpark Infostand
Bar Centrale
Bar Marinella
Le Café

Impressum

Verantwortlich und Anbieter im Sinne des § 18 MStV, § 5 (1) TMG:
StadtBlatt Verlag Hermann Käbisch (Inhaber),
Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt;
Tel.: +49 178 1832 133 oder +49 841 82466;
Fax: +49 841 82450;
E-Mail: stadtblatt.in@gmail.com;
Layout: Sophie Bauer;
UmsatzsteuerIDNr.: DE 312050490;
Auflage 5.000 Exemplare wöchentlich;
Auslegestellen: www.stadtblatt.in